



Kontakt:
Kia-Pressestelle
Tel: 069-15 39 20-550
E-Mail: presse@kia.de

PRESSEINFORMATION

Kia EV6* (Modelljahr 2025)

Pressemappe

Kurzfassung

Sportlicher Auftritt, große Reichweite, kurze Ladestopps, Top-Komfort	2
Die wichtigsten Neuerungen	6
Der Kia EV6 auf einen Blick	7

Ausführliche Informationen

Design	8
Innenraum und Platzangebot	10
Ausstattung und Komfort	13
Infotainment und Konnektivität	15
Antrieb und Ladetechnologie	18
Sicherheit und Assistenzsysteme	22
Garantien und Updates	27

(Stand 11/2024)

** Nähere Angaben ab Seite 28*



Kia EV6 (Modelljahr 2025)

Sportlicher Auftritt, große Reichweite,
kurze Ladestopps, Top-Komfort

- Preisgekrönter Elektro-Crossover (u.a. Europas „Car of the Year 2022“) umfassend überarbeitet
- Markant veränderte Front- und Heckoptik, GT-line betont dynamisch
- Bis zu 582 Kilometer Reichweite, in 15 Minuten Strom für bis zu 343 Kilometer tanken – bequem per Plug&Charge
- Veredeltes, leiseres Interieur, neues Infotainmentsystem, Fingerabdruck-Erkennung, digitaler Autoschlüssel
- Lenkrad mit Hands-on-Erkennung und erweiterte Assistenzausstattung
- Höhere Anhängelast (bis 1,8 Tonnen), optimiertes Fahrwerk
- Heck- oder Allradantrieb, 125 bis 239 kW (170 bis 325 PS)
- Luxuriöses Ausstattungsangebot inklusive Entspannungssitzen vorn und Meridian®-Soundsystem

Mit der Einführung des Kia EV6 leitete die Marke im Herbst 2021 ihre Neuausrichtung ein. Bei dem Elektro-Crossover setzte Kia zum ersten Mal seine bahnbrechende Elektroplattform E-GMP (Electric-Global Modular Platform) mit 800-Volt-Ultraschnellladetechnologie ein. Im Jahr 2022 wurde der EV6 als erstes Fahrzeug einer koreanischen Marke zu Europas „Car of the Year“ gewählt und mit zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet wie „German Car of the Year 2022“ in der Kategorie Premium und dem Top-Award „Best of the Best“ beim „Red Dot“-Designwettbewerb. Zum Modelljahr 2025 hat Kia den erfolgreichen Stromer – der bisher mehr als 210.000 Käuferinnen und Käufer fand, darunter fast 18.000 in Deutschland – nun umfassend überarbeitet.

Die neue Version präsentiert sich mit charakteristisch verändertem Design, veredeltem, leiserem Interieur sowie zahlreichen technischen Innovationen von einem neuen Infotainmentsystem, Fingerabdruck-Erkennung, digitalem Autoschlüssel und Plug&Charge-Funktion bis zu funktional erweiterten Assistenzsystemen und einem Lenkrad mit kapazitiver Hands-on-Erkennung (genannte Elemente zum Teil ausstattungsabhängig). Zudem wurde das Fahrwerk optimiert und die Anhängelast auf bis zu 1,8 Tonnen erhöht (gebremst, antriebsabhängig). Die bedeutendste Veränderung aber betrifft die Akkus, die erheblich an Kapazität zugelegt haben. Sie ermöglichen nun eine Reichweite von bis zu 582 Kilometern (bisher max. 528 km) und können aufgrund der ebenfalls gestiegenen Ladeleistung in nur 15 Minuten Strom für bis zu 343 Kilometer tanken (Werte jeweils antriebs- und ausstattungs-

Movement that inspires



abhängig). Der überarbeitete Stromeer wird unverändert in drei Antriebsvarianten angeboten: Das Grundmodell mit Standardbatterie ist serienmäßig heckgetrieben, der EV6 mit Langstreckenakku ist mit Heck- oder Allradantrieb erhältlich. Zur Wahl stehen die aufeinander aufbauenden Ausstattungslinien Air, Earth und GT-line.

Das sportlich-markante Erscheinungsbild des 4,70 Meter langen Crossovers wurde auf Basis der Kia-Designphilosophie „Opposites United“ (Vereinte Gegensätze) weiterentwickelt und geschärft, wobei die Front- und Heckansicht grundlegend überarbeitet und die Felgen neu gestaltet wurden. Wie das Kia-Flaggschiff EV9* und der neue Kompakt-SUV EV3* zeigt nun auch der EV6 in seinem Kia-typischen „Tigergesicht“ das neue „Star Map“-Beleuchtungskonzept der Marke, dessen Grafik an die Darstellung von Sternbildern angelehnt ist. Die Nahtstelle zwischen der Haube und dem neuen, flügelartigen Frontstoßfänger bildet eine dynamische, durch das LED-Tagfahrlicht akzentuierte Charakterlinie. Auch die auffällige Rücklichteinheit, die sich über die gesamte Fahrzeugbreite zieht, ist nun durch die „Star Map“-Grafik geprägt, und der Heckstoßfänger greift das neue Design des vorderen Stoßfängers auf. Beim betont dynamisch auftretenden EV6 GT-line sind die Stoßfänger noch sportlicher gestaltet, an der Front verbindet eine zusätzliche LED-Lichtleiste die Tagfahrleuchten, und optional werden spezielle 20-Zoll-Felgen im „GT-line Design“ angeboten. Für den überarbeiteten EV6 stehen je nach Ausführung insgesamt acht Außenfarben zur Wahl, darunter die neuen Farbtöne Wolfgrau Metallic und Yacht Blau Matt (gegen Aufpreis).

Das moderne, elegante und äußerst großzügige Interieur wurde weiter aufgewertet. Das neue Lenkrad – standardmäßig zweispeichig, GT-line mit dreispeichigem Sportlenkrad – bietet eine bessere Sicht auf das Kombiinstrument und ist optional elektrisch einstellbar inklusive Memory-Funktion. Die überarbeitete Mittelkonsole präsentiert sich in schwarzer Hairline-Optik mit feiner Linienstruktur (bisher Hochglanzschwarz), mit einer leistungsstärkeren induktiven Smartphone-Ladestation (15 Watt, ausstattungsabhängig) und der neuen Fingerabdruck-Erkennung (optional). Das markante Panoramadisplay mit den nahtlos verbundenen Bildschirmen des voll digitalen Kombiinstrumentes und des Navigationssystems (jeweils 31,2 cm/12,3 Zoll) wurde äußerlich ebenfalls leicht modifiziert. Die bedeutendere Veränderung ist aber die zugehörige Technologie: das neue Kia-Infotainmentsystem „Connected Car Navigation Cockpit“ (ccNC), das im EV9 Premiere feierte und für sein benutzerfreundliches Design mehrfach ausgezeichnet wurde (Red Dot Award: Brands & Communication Design, iF Design Award). Es ist mit den Online-Diensten Kia Connect kombiniert, die jetzt auch Musikstreamingdienste wie Amazon Music und SoundCloud bieten. Karten- und andere Software-Aktualisierungen sind als Over-the-Air-Update (OTA)** verfügbar.

Im überarbeiteten EV6 kommt die vierte Generation der Kia-Batterietechnologie zum Einsatz. Dadurch ist die Kapazität der beiden Akkus um rund 8,5 Prozent gestiegen (von 58 auf 63 kWh bzw. 77,4 auf 84 kWh). Aufgrund der höheren Energiedichte sind die Batterien trotzdem nicht schwerer geworden. Die höhere maximale Ladeleistung (195 statt 180 kW bzw.

** / ** Nähere Angaben ab Seite 28*

Movement that inspires



258 statt 240 kW) resultiert vor allem aus Verbesserungen bei Temperaturmanagement und Wärmeverteilung. Zudem wurde bei allen Antriebsvarianten die Effizienz gesteigert, was zum Zuwachs der Reichweite um bis zu zehn Prozent beiträgt. Das heckgetriebene 84-kWh-Modell erzielt den Spitzenwert von bis zu 582 Kilometern (kombinierter Verbrauch: 15,9 kWh/100 km; bei 19-Zoll-Rädern). Der Allradler schafft mit einer Ladung bis zu 546 Kilometer (bisher 506 km, bei 19-Zoll-Rädern), der EV6 mit Standardakku bis zu 428 Kilometer (bisher 394 km). Bei der Modellüberarbeitung wurde auch die Schalldämmung des Hecktriebwerks verbessert und damit der bereits niedrige Innenraum-Geräuschpegel weiter reduziert. Durch eine Optimierung der frequenzselektiven Dämpfungstechnologie wurde zudem die Fahrstabilität auf schlechten Straßen erhöht.

Am sportlichsten bewegen lässt sich das 239 kW (325 PS) starke Allradmodell. Es mobilisiert mit Heck- und Frontmotor ein maximales Drehmoment von 605 Nm, beschleunigt in 5,3 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht in der Spitze 188 Stundenkilometer. Der Hecktriebler mit großem Akku (168 kW/229 PS) absolviert den Sprint auf 100 Stundenkilometer in 7,7 Sekunden, das heckgetriebene Grundmodell (125 kW/170 PS) in 8,7 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt in beiden Fällen 185 Stundenkilometer. Besonders ambitionierten Fahrern bietet Kia mit dem EV6 GT eine 430 kW (585 PS) starke Hochleistungsversion, die in 3,5 Sekunden auf Tempo 100 beschleunigt (s. separate Presseinformation).

Beide Akkuvarianten lassen sich dank der 800-Volt-Technologie unter optimalen Bedingungen in 18 Minuten von 10 auf 80 Prozent laden. Für entspanntes Fahren sorgt auch der EV-Routenplaner, der bei Bedarf die Ladeplanung automatisch erledigt, inklusive Batterie-Vorkonditionierung an kalten Tagen. Beim überarbeiteten EV6 lässt sich die Batterieheizung nun auch manuell aktivieren, unabhängig von der Routenplanung. Mit dem Ladeservice Kia Charge können die Kia-Kunden über einen einzigen Account mehr als 800.000 Ladepunkte in 28 europäischen Ländern nutzen, darunter rund 140.000 in Deutschland, das sind 99 Prozent aller öffentlichen Charger hierzulande. Und die gespeicherte Energie des EV6 lässt sich nicht nur zum Fahren nutzen: Dank der „Vehicle-to-Load“-Funktion (V2L, ausstattungsabhängig) können auch 220-Volt-Haushaltsgeräte betrieben oder E-Bikes aufgeladen werden.

Der überarbeitete EV6 bietet dem Fahrer mit seinen modernen Assistenztechnologien breite, aber unaufdringliche Unterstützung. Die Hands-on-Erkennung im Lenkradkranz macht das assistierte Fahren deutlich komfortabler. Die neuen 2.0-Versionen von Spurhalte- und Spurfolgeassistent arbeiten präziser, und der Kollisionsvermeidungsassistent (ausstattungsabhängig) unterstützt neben dem Ausparken jetzt auch das Einparken. Ebenfalls erweitert wurde der Remote-Parkassistent 2.0 (optional), der das ferngesteuerte Ein- und Ausparken nun auch in diagonal zur Fahrbahn liegenden Lücken ermöglicht. Weitere Neuerung: Warnungen des Geschwindigkeitsassistenten lassen sich stummschalten. Neben der aktiven Sicherheit wurde auch der Insassenschutz weiter verbessert: Verstärkte B-Säulen sorgen für eine noch höhere Karosseriestabilität. Umfassenden Schutz bieten zudem sieben serienmäßige Airbags. Im Sicherheitstest Euro NCAP erhielt der E-Crossover 2022 die Bestnote „5 Sterne“.

Movement that inspires



Der EV6 zeichnet sich auch im Modelljahr 2025 durch ein hohes Ausstattungslevel aus. Standard sind neben Navigation, Digitalcockpit und 19-Zoll-Rädern unter anderem Sitzbezüge in Stoff-Kunstleder-Kombination, Sitzheizung vorn, Fahrersitz mit elektrisch einstellbarer Lendenwirbelstütze, Lenkradheizung, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Smart-Key, Rückfahrkamera, Parksensoren vorn und hinten, elektrische Fensterheber mit Impulsfunktion an allen vier Türen, selbstabblendender Innenspiegel, beheizbare und elektrisch anklappbare Außenspiegel und LED-Scheinwerfer sowie eine breite Assistenzausstattung von navigationsbasierter adaptiver Geschwindigkeitsregelanlage bis zum Autobahnassistenten. Hinzu kommen je nach Ausführung zum Beispiel elektrisch einstellbare Entspannungssitze vorn („Premium Relaxation“), vegane Bezüge in Leder- bzw. Wildlederoptik, Sitzventilation vorn, sensorgesteuerte Heckklappe, Türgriffe mit automatischer Flush-Funktion und in der Sicherheitsausstattung adaptive Dual-LED-Scheinwerfer, Autobahnassistent 2.0 mit Spurwechselunterstützung, Frontkollisionswarner 2.0 mit Quer- und Gegenverkehrerkennung sowie Ausweichfunktion, Ausstiegsassistent und sensorgesteuerter Insassenalarm. Optional erhältlich sind unter anderem eine Wärmepumpe sowie je nach Ausführung Meridian®-Soundsystem, Head-up-Display, elektrisches Glasschiebedach, Rundumsichtkamera und Totwinkelassistent mit Monitoranzeige.

Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*** schließt die Antriebsbatterie**** mit ein. Damit verfügt der EV6 über eine der umfassendsten Herstellergarantien für Elektroautos in Europa. Im Preis inbegriffen ist zudem das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update***.

*** / **** Nähere Angaben ab Seite 28



Kia EV6: Die wichtigsten Neuerungen

(alle genannten Ausstattungselemente je nach Ausführung und Motorisierung)

Neuerungen im Zuge der Modellüberarbeitung (Modelljahr 2025)

- Höhere Batteriekapazität und deutlich größere Reichweite: mit Langstreckenakku (84 kWh, bisher 77,4 kWh) bis zu 582 km (bisher 528 km; Allradversion bis zu 546 km, bisher 506 km), mit Standardakku (63 kWh, bisher 58 kWh) bis zu 428 km (bisher 394 km); maximale Ladeleistung jetzt 258 kW (bisher 240 kW; beim Standardakku 195 kW, bisher 180 kW)
- Bequemes Laden durch Plug&Charge-Funktion; Batterie-Vorkonditionierung nun auch manuell aktivierbar, unabhängig vom EV-Routenplaner
- Weiterentwickeltes Design auf Basis der Kia-Philosophie „Opposites United“: Markant veränderte Front- und Heckoptik, Tagfahrlicht und Rückleuchten mit „Star Map“-Grafik, neue Leichtmetallfelgen, erstmals auch mit speziellem „GT-line-Design“ (20 Zoll)
- Länge des Grundmodells (4.695 mm, plus 15 mm) jetzt identisch mit der des GT-line
- Zwei neue Außenfarben, insgesamt acht Lackierungen zur Wahl
- Neugestaltetes, elektrisch einstellbares Lenkrad (zwei Speichen, GT-line drei), überarbeitete Mittelkonsole, modifiziertes Panoramadisplay
- Leiserer Innenraum durch verbesserte Dämmung des Heckmotors
- Neues Infotainmentsystem „Connected Car Navigation Cockpit“ (ccNC) mit kabelloser Smartphone-Integration, Musikstreaming, digitaler Autoschlüssel (Digital Key 2.0), Fingerabdruck-Erkennung
- Langstreckenversion mit 1,8 Tonnen Anhängelast (gebremst; bisher 1,6 Tonnen)
- Überarbeitete Dämpfer für mehr Komfort und Fahrstabilität auf schlechten Straßen
- Funktional erweiterte Assistenzausstattung: Lenkrad mit kapazitiver Hands-on-Erkennung, Spurhalte- und Spurfolgeassistent 2.0 mit verbesserter Steuerungsleistung, Kollisionsvermeidungsassistent, der unter anderem mithilfe der neuen seitlichen Parksensoren nun auch das Einparken unterstützt (bisher nur Ausparken), Remote-Parkassistent für ferngesteuertes Ein- und Ausparken in Längs-, Quer- und Diagonal-Parklücken (bisher nur längs und quer) sowie eine Stummschaltung für den Geschwindigkeitsassistenten
- Höhere Karosseriestabilität durch verstärkte B-Säulen

Weitere Neuerungen seit der Modelleinführung

- EV-Routenplaner inklusive automatischer Ladeplanung (seit Juli 2023)
- Empfang von Karten- und Software-Updates „Over the Air“ (OTA, seit Februar 2023)
- Batterie-Vorkonditionierung für das Schnellladen (seit MJ 2023)
- Alle elektrischen Fensterheber mit Impulsfunktion (seit MJ 2023, zuvor nur vorn)
- Vordersitze mit überarbeiteten Kissen für mehr Halt (Sitzfläche und Seiten, seit MJ 2023)
- Staufach unter der Mittelarmlehne mit Stoff ausgekleidet (seit MJ 2023)

Movement that inspires



Der Kia EV6 auf einen Blick

Konzept: Erstes reines E-Modell von Kia, mit dem die Marke 2021 ihre Neuausrichtung einleitete / Große Reichweite, ultraschnelles Laden / Charakteristisches Design, geräumiges, luxuriöses Interieur, großer Gepäckraum / Neueste Infotainment- und Assistenztechnologien

Eckdaten: Überarbeitete Version des im Herbst 2021 eingeführten Elektro-Crossovers, Bestellstart in Deutschland Ende Oktober 2024 / Länge 4.695 mm, Breite 1.880 mm (GT-line 1.890 mm), Höhe 1.550 mm, Radstand 2.900 mm / Europas „Car of the Year 2022“ (als erstes Fahrzeug einer koreanischen Marke), „German Car of the Year 2022“ in Kategorie Premium

Design: Prämiert mit „Red Dot: Best of the Best“ sowie iF Award / Zukunftsorientiertes Design auf Basis der Kia-Philosophie „Opposites United“ / Kia-typisches „Tigergesicht“, sportlich-elegantes Profil, aerodynamisches Heck, markante Rücklichteinheit / Topversion GT-line mit exklusiven Designelementen / Überarbeitetes Modell mit „Star Map“-Beleuchtung

Innenraum: Ergonomisches Hightech-Cockpit, markantes Panoramadisplay, schlank konstruiertes Armaturenbrett / Raumangebot wie Mittelklasse-SUV, viel Beinfreiheit vorn und hinten, luxuriöser Sitzkomfort / Ressourcenschonende Materialien von veganen Bezügen bis zu Teppich aus Recycling-Kunststoff / Großer Gepäckraum (490 bis 1.290 Liter) plus „Frunk“

Ausstattung und Infotainment: Serienmäßig digitales Cockpit, Navigation inkl. Kia Connect, 19-Zoll-Räder, LED-Scheinwerfer, Stoff-Kunstleder-Sitzbezüge, Smart-Key / Je nach Ausführung elektrische „Premium-Relaxation-Sitze“ vorn, vegane Bezüge in Leder- bzw. Wildleder-optik, elektrisch einstellbares Lenkrad, Türgriffe mit automatischer Flush-Funktion, elektr. Heckklappe, 220-Volt-Anschluss (V2L) / Optional digitaler Autoschlüssel, Fingerabdruck-Erkennung, Meridian®-Soundsystem, Head-up-Display, elektr. Glasdach, 20-Zoll-Räder

Antrieb: Langstreckenversion (84-kWh-Akku) in zwei Varianten: Heckantrieb, 168 kW (229 PS), bis zu 582 km Reichweite; Allradantrieb, 239 kW (325 PS), bis zu 546 km Reichweite / Heckgetriebenes Basismodell (63-kWh-Akku): 125 kW (170 PS), bis zu 428 km Reichweite / 0 bis 100 km/h ab 5,3 Sek. (AWD) / Laden von 10 auf 80 Prozent in 18 Min. / Serienmäßig EV-Routenplaner, Batterie-Vorkonditionierung, Plug&Charge / Bis zu 1.800 kg Anhängelast

Fahrwerk: MacPherson-Federbeine vorn, Mehrlenkerachse hinten / Frequenzselektive Dämpfungstechnologie, vorn mit hydraulischem Zuganschlag / Wendekreis 11,60 Meter

Sicherheit und Assistenz: „5 Sterne“ im Euro NCAP (Testjahr 2022) / Serienmäßig navigationsbasierte Geschwindigkeitsregelanlage 2.0, Autobahnassistent, Spurhalte- und Spurfolgeassistent 2.0, Frontkollisionswarner mit Abbiegefunktion, intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Müdigkeitswarner, Fernlichtassistent / Je nach Ausführung und Option Autobahnassistent 2.0 mit Spurwechselunterstützung, Totwinkelassistent mit Monitoranzeige, Frontkollisionswarner 2.0 mit Quer- u. Gegenverkehrerkennung sowie Ausweichfunktion, adaptive Dual-LED-Scheinwerfer, Kollisionsvermeidungsassistent, Rundumsichtkamera, Remote-Parkassistent 2.0, Ausstiegsassistent, sensorgesteuerter Insassenalarm, Head-up-Display

Garantien und Updates: Fahrzeug inkl. Batterie: 7-Jahre-Herstellergarantie (max. 150.000 km) / Mobilitätsgarantie: 2 Jahre / Durchrostung: 12 Jahre / Lack: 5 Jahre (max. 150.000 km) / 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update, 7 Jahre kostenfreie Nutzung von Kia Connect / OTA-Updates für Navigationssystem ein Jahr kostenfrei (zwei Updates)

Movement that inspires



Design

- **Sportlich-markantes Erscheinungsbild auf Basis der Kia-Design-philosophie „Opposites United“ weiterentwickelt und geschärft**
- **Charakteristisch verändertes Front- und Heckdesign, Beleuchtung mit „Star Map“-Grafik, neu gestaltete Felgen, frische Farben**
- **Topversion GT-line mit exklusiven Designelementen**
- **Ursprungsmodell prämiert mit „Red Dot: Best of the Best“ und Innovationspreis sowie iF Design Award**

Der EV6 präsentiert sich im Modelljahr 2025 mit einer grundlegend überarbeiteten Front- und Heckoptik sowie neuen Felgendesigns und Außenfarben. Das sportlich-markante Erscheinungsbild wurde dadurch insgesamt geschärft. Das gilt auch für die betont dynamisch auftretende Topversion GT-line, die sich durch exklusive Designelemente von den anderen Ausführungen abhebt.

Wie das Markenflaggschiff EV9 und der neue Kompakt-SUV EV3 zeigt auch der E-Crossover in seinem Kia-typischen „Tigergesicht“ jetzt das neue „Star Map“-Beleuchtungskonzept der Marke, dessen Grafik an die Darstellung von Sternbildern angelehnt ist. Die Nahtstelle zwischen der Haube und dem völlig neu gestalteten Frontstoßfänger bildet nun eine dynamische Charakterlinie, die durch das LED-Tagfahrlicht akzentuiert wird.

Eine weitere Charakterlinie prägt unverändert die Seitenansicht. Sie läuft unten an den Türen entlang, schwenkt nach oben zum hinteren Radlauf und geht dann in die Rücklichteinheit über. Durch diese Linie wird das sportliche Profil des EV6 mit der stark geneigten Frontscheibe und dem voluminösen hinteren Kotflügel optisch verlängert. Es ist mit der Modellüberarbeitung allerdings auch real etwas gestreckt worden: Durch den um 15 Millimeter verlängerten Frontüberhang hat das Grundmodell jetzt die gleiche Länge wie der EV6 GT-line (4.695 mm, Breite und Höhe unverändert). Besonders ins Auge fallen in der Seitenansicht die neu gestalteten Leichtmetallfelgen (serienmäßig 19 Zoll, optional 20 Zoll).

Am Heck ist die Grafik der charakteristischen Rücklichteinheit, die sich über die gesamte Fahrzeugbreite zieht, jetzt ebenfalls durch das „Star Map“-Konzept geprägt. Darüber hinaus greift der neu gestaltete Heckstoßfänger das flügelartige Design des vorderen Stoßfängers auf, was den sportlichen Gesamteindruck abrundet.

Beim EV6 GT-line sind der vordere und hintere Stoßfänger noch dynamischer gestaltet, und an der Front macht eine zusätzliche LED-Leiste in der Mitte die Tagfahrleuchten zu einem durchgehenden Lichtelement. Darüber hinaus zeigen die optionalen 20-Zoll-Felgen der Topversion nun ein exklusives „GT-line-Design“.



Für den überarbeiteten EV6 stehen je nach Ausführung insgesamt acht Außenfarben zur Wahl, darunter die neuen Farbtöne Wolfgrau Metallic und Yacht Blau Matt. Eine Lackierung in Runway Rot Metallic gehört zur Serienausstattung. Die anderen Metallic-, Perleffekt- und Mattlackierungen sind gegen Aufpreis erhältlich.

Der EV6 wurde auf Basis der Kia-Designphilosophie „Opposites United“ (Vereinte Gegensätze) kreiert, die mit dem Markenrelaunch 2021 erstmals vorgestellt wurde und die auch der jetzigen Weiterentwicklung des Crossovers zugrunde liegt. Sie ist inspiriert durch die Kontraste zwischen Natur und Menschheit und nutzt diese kreative Spannung, um ein harmonisches Ganzes zu schaffen. Der „Opposites United“-Ansatz basiert auf den fünf Designsäulen „Bold for Nature“ (Mut zur Natur), „Joy for Reason“ (Freude aus Vernunft), „Power to Progress“ (Kraft zum Fortschritt), „Technology for Life“ (Technologie zum Leben) und „Tension for Serenity“ (Spannung für Ausgeglichenheit). Das Außendesign des EV6 ist eine kraftvolle Präsentation von „Power to Progress“. Diese Säule knüpft an die Designstärken an, die Kia im Laufe des designorientierten Wandels der Marke aufgebaut hat, um durch die Nutzung und den Ausbau dieser Fähigkeiten und Kompetenzen die Designs und Layouts der Kia-Produkte weiterzuentwickeln und Innovationen zu schaffen.

Der ursprüngliche EV6 ist in Zusammenarbeit der drei Kia-Designstudios in Namyang (Korea), Frankfurt und Irvine (Kalifornien, USA) entstanden und wurde mit renommierten Designpreisen ausgezeichnet. Beim Red Dot Award 2022 erhielt er in der Disziplin Produktdesign die höchste Auszeichnung des Wettbewerbs, den „Red Dot: Best of the Best“. Die Jury kürte ihn außerdem zum „Winner“ in der Metakategorie „Innovative Products“. Beim iF Design Award 2022 wurde der Elektro-Crossover ebenfalls für sein Produktdesign prämiert und erhielt weitere Awards in den Bereichen Benutzerfreundlichkeit und Innenraummaterial.



Innenraum und Platzangebot

- **Neugestaltetes, elektrisch einstellbares Lenkrad, überarbeitete Mittelkonsole, weiter reduzierter Innenraum-Geräuschpegel**
- **Modernes, luxuriöses Flair, großzügige Beinfreiheit vorn und hinten, spezielle Entspannungssitze für ein Maximum an Komfort**
- **Ergonomisches Hightech-Cockpit mit markantem Panoramadisplay**
- **Ressourcenschonende Materialien von veganen Sitzbezügen in Lederoptik bis zu Teppichen aus Recycling-Kunststoff**
- **Praktische Ablagen, großer Gepäckraum (490 Liter) und „Frunk“**

Der Innenraum des EV6 mit eleganten Designelementen und einem modernen, luxuriösen Flair wurde durch die Modellüberarbeitung weiter aufgewertet. Das neue Lenkrad – standardmäßig zweispeichig, GT-line mit dreispeichigem Sportlenkrad – bietet eine bessere Sicht auf das Kombiinstrument und ist optional elektrisch einstellbar inklusive Memory-Funktion. Mit der Neugestaltung wurde zudem das bisher mittig positionierte Kia-Logo nach rechts verschoben. Die überarbeitete Mittelkonsole präsentiert sich in schwarzer Hairline-Optik (bisher Hochglanzschwarz) und beinhaltet eine leistungsstärkere induktive Smartphone-Ladestation (15 Watt, Serie ab Version Earth) sowie die neue Fingerabdruck-Erkennung (optional für GT-line). Damit lassen sich unter anderem die individuellen Einstellungen und das Profil des jeweiligen Fahrers aktivieren sowie die Authentifizierung für den Zugang zu weiteren Diensten abschließen. Das gewölbte Panoramadisplay mit den nahtlos verbundenen großformatigen Bildschirmen des volldigitalen Kombiinstrumentes und des Navigationssystems (jeweils 31,2 cm/12,3 Zoll) wurde äußerlich ebenfalls leicht modifiziert. Die bedeutendere Neuerung ist aber die zugehörige Technologie: Der EV6 des Modelljahres 2025 verfügt mit dem „Connected Car Navigation Cockpit“ (ccNC) über die neueste Generation des Kia-Infotainmentsystems (s. Kapitel Infotainment). Darüber hinaus wurde der Geräuschpegel im Innenraum weiter reduziert.

Der EV6 gibt sich innen eindeutig als ein Spross der Elektrofahrzeug-Ära zu erkennen. Mit den großzügigen Dimensionen und dem ebenen Boden profitiert das Interieur stark von der dedizierten Elektroplattform E-GMP. Aufgrund des Radstands von 2,90 Metern verfügt der Crossover über ein ähnliches Raumangebot wie ein Mittelklasse-SUV. Dazu trägt auch die schlanke, minimalistische Architektur des Armaturenbretts bei, die durch das innovative Konzept des Heizungs- und Lüftungssystems möglich wurde. Dessen kabinenseitiger Anteil konnte gegenüber herkömmlichen Systemen um über 50 Prozent reduziert werden, da sich ein Großteil außerhalb des Interieurs befindet. Hinzu kommen besonders schlank konstruierte Leichtbausitze, so dass neben Fahrer und Beifahrer auch die Fondpassagiere reichlich Beinfreiheit genießen (vorne 1.078 mm, hinten 990 mm). Für ein Maximum an Komfort sorgen die „Premium-Relaxation-Sitze“ vorn (ausstattungsabhängig). Bei Park- oder Ladestopps können sie per Knopfdruck in eine bequeme Liegeposition gefahren und für



erholsame Pausen genutzt werden. Das Angebot an Sitzbezügen reicht von der schwarzen Stoff-Kunstleder-Kombination der Basisversion Air über die veganen Bezüge in wahlweise schwarzer oder grauer Lederoptik der Ausführung Earth bis zur ebenfalls veganen Kombination von schwarzer Wildlederoptik mit weißen Seitenwangen in Lederoptik des GT-line.

Die schlichte Formensprache des markanten Panoramadisplays und des Armaturenbretts geben dem Interieur eine offene Atmosphäre. Die Bildschirme des Doppeldisplays verfügen über Dünnschichtmodule, deren spezielle Struktur den Einfluss der Lichtverhältnisse reduziert. Das Kombiinstrument lässt sich individuell einstellen und zeigt neben der Geschwindigkeit unter anderem die Restreichweite und den Ladezustand der Batterie an. Der sich rechts anschließende Touchscreen bildet für den Fahrer und den Beifahrer die zentrale Schnittstelle zur Steuerung des Infotainment- und Navigationssystems (s. Kapitel Infotainment) sowie der Klimaautomatik.

Unterhalb des Bildschirms bietet eine Multi-Mode-Bedieneinheit mit zwei Drehreglern und einer Reihe von Sensortasten direkten Zugriff auf die wichtigsten Infotainment- und Klimatisierungsfunktionen, ohne tief in Menüs eintauchen zu müssen. Die Regler und Tasten sind doppelt belegt: Mit nur einem Fingertipp lässt sich die gesamte Bedienleiste von Infotainment- auf Klimasteuerung oder umgekehrt umschalten. Welches der beiden Menüs standardmäßig angezeigt werden soll, kann der Fahrer durch längeres Drücken der Umschalttaste individuell festlegen.

Durch seine ergonomische Gestaltung bietet das EV6-Cockpit beste Voraussetzungen für ein intuitives Fahrerlebnis. Der elektronische Drehregler, mit dem per „Shift-by-Wire“-Technologie das einstufige Reduktionsgetriebe gesteuert wird, befindet sich neben dem Startknopf auf der Mittelkonsole. Die Bedienelemente für die wichtigsten Fahrerassistenzsysteme sind ins Lenkrad integriert. Die Sensortasten für die Lenkradheizung, die Sitzheizung vorn und die optionale Vordersitzbelüftung sind ebenfalls bequem zu erreichen. Und durch das optionale Head-up-Display erhält der Fahrer alle wichtigen Informationen, ohne den Blick von der Straße nehmen zu müssen.

In allen Bereichen des Interieurs kommen hochwertige und strapazierfähige Materialien mit angenehmer Haptik zum Einsatz. Dabei wurde besonderer Wert auf ressourcenschonende Ausgangsprodukte gelegt, von den veganen Sitzbezügen bis zu Stoffen und Teppichen aus recyceltem Kunststoff. Die Oberflächen im Interieur bestehen zum Teil aus Geonic. Bei diesem hochmodernen dreidimensionalen Hybridmaterial werden Polyurethan-Schichten mit verschiedensten Mustern und Farben auf das Basismaterial laminiert. Das Geonic-Material des EV6, das Kia in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Kolon entwickelte, wurde mit dem iF Design Award für Produktdesign ausgezeichnet. Schallabsorbierende Materialien in Boden, Radhäusern, Türen, Heckklappe und Reifen reduzieren Straßen- und Windgeräusche und sorgen zusammen mit Front- und Seitenscheiben aus Akustikglas für den niedrigen Geräuschpegel im EV6, der im überarbeiteten Modell durch eine verbesserte Schalldämmung des Hecktriebwerks noch weiter reduziert wurde.

Movement that inspires



Von seiner praktischen Seite zeigt sich der EV6, wenn es um das Verstauen kleiner oder großer Dinge geht. Das Interieur bietet zahlreiche Ablagen verschiedenster Größe. So finden zum Beispiel im unteren Bereich der Mittelkonsole Handtaschen, Tablets oder sogar Schuhe Platz. Der Gepäckraum hat ein Fassungsvermögen von 490 Litern, das sich durch Umklappen der asymmetrisch geteilten Rücksitzlehne (60:40) variabel auf bis zu 1.290 Liter erweitern lässt – bequem per Fernentriegelung der Lehne. Das Gepäckabteil verfügt zudem serienmäßig über eine Ski-Durchreiche. Weiteren Stauraum bietet der „Frunk“ unter der Haube. Er fasst bei den Modellen mit Heckantrieb 52 Liter und beim Allradler 20 Liter.



Ausstattung und Komfort

- **Serienmäßig digitales Cockpit, Navigation, Stoff-Kunstleder-Bezüge, Sitzheizung vorn, Klimaautomatik, Smart-Key, 19-Zoll-Räder, LED-Scheinwerfer und Batterievorheizsystem**
- **Je nach Ausführung elektrisch einstellbare Entspannungssitze vorn, vegane Bezüge in Leder- bzw. Wildlederoptik, elektrisch einstellbares Lenkrad, sensorgesteuerte Heckklappe, 220-Volt-Anschluss (V2L)**
- **Optional digitaler Autoschlüssel, Fingerabdruck-Erkennung, Premium-Soundsystem, Head-up-Display, elektrisches Glasdach, 20-Zoll-Räder**

Der überarbeitete EV6 wird in den drei aufeinander aufbauenden Ausführungen Air, Earth und GT-line angeboten. Schon die Basisversion Air verfügt über eine reichhaltige Serienausstattung. Sie beinhaltet neben einer breiten Assistenzpalette (s. Kapitel Sicherheit) und einem 31,2-cm-Navigationssystem inklusive der Online-Dienste Kia Connect (s. Kapitel Infotainment) unter anderem 19-Zoll-Leichtmetallfelgen, ein volldigitales 31,2-cm-Kombiinstrument, schwarze Sitzbezüge in Stoff-Kunstleder-Kombination, höhenverstellbare Vordersitze mit Sitzheizung, Fahrersitz mit elektrisch einstellbarer Lendenwirbelstütze, Lenkradheizung, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Smart-Key, Rückfahrkamera, Parksensoren vorn und hinten, Dämmerungs- und Regensensor, elektronische Parkbremse, elektrische Fensterheber mit Impulsfunktion an allen vier Türen, selbstabblendenden Innenspiegel, beheizbare und elektrisch anklappbare Außenspiegel in Hochglanzschwarz mit integrierten Blinkern, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, LED-Tagfahrlicht und Türgriffe mit manueller Flush-Funktion. Ebenfalls Standard sind die Plug&Charge-Funktion, ein Batterievorheizsystem (zu beidem s. Kapitel Antrieb und Ladetechnologie), ein 3-Phasen-On-Board-Charger sowie praktische Elemente wie eine Skidurchreiche im Gepäckraum und die Fernentriegelung der Rücksitzlehne.

Die Ausführung Earth erweitert die Serienausstattung um zahlreiche Assistenzsysteme (s. Kapitel Sicherheit) sowie um vegane Sitzbezüge in Lederoptik, wahlweise in Schwarz oder Grau, Ambiente-Beleuchtung, induktive Smartphone-Ladestation, sensorgesteuerte elektrische Heckklappe, Türgriffe mit automatischer Flush-Funktion und die V2L-Funktion („Vehicle-to-Load“). Sie ermöglicht es, 220-Volt-Geräte über einen Adapter an den Ladeanschluss oder direkt an die Steckdose im Fond anzuschließen (s. Kapitel Antrieb und Ladetechnologie).

Die Topversion GT-line ist serienmäßig luxuriös ausgestattet. Standard sind hier elektrisch einstellbare „Premium-Relaxation-Sitze“ für Fahrer und Beifahrer (s. Kapitel Innenraum), elektrisch einstellbares Lenkrad, Memory-Funktion für Fahrersitz und Lenkrad, vegane Sitzbezüge in schwarzer Wildlederoptik mit weißen Seitenwangen in Lederoptik, Sitzventilation vorn, Sitzheizung vorn und hinten, adaptive Dual-LED-Scheinwerfer (s. Kapitel Sicherheit),

Movement that inspires



Privacy-Verglasung (dunkel getönte Scheiben ab B-Säule), Frontscheibe und Seitenfenster aus Solarglas sowie ein dreispeichiges Sportlenkrad und Sportpedale. Viele dieser Elemente sind optional auch für die Version Earth erhältlich.

Als Sonderausstattung wird für alle Ausführungen eine Wärmepumpe zur Steigerung der realen Reichweite bei niedriger Außentemperatur angeboten (s. Kapitel Antrieb). Optional erhältlich sind für die Versionen Earth und GT-line zudem je nach gewählter Sonderausstattung 20-Zoll-Leichtmetallfelgen (beim GT-line mit speziellem Design), ein Premium-Soundsystem von Meridian® samt Active Sound Design (s. Kapitel Infotainment), ein Head-up-Display und zusätzliche seitliche Parksensoren. Zur Verfügung stehen darüber hinaus für die Topversion GT-line ein elektrisches Glasschiebedach, ein digitaler Fahrzeugschlüssel (Digital Key 2.0, s. Kapitel Infotainment und Konnektivität) und eine Fingerabdruck-Erkennung, mit der die individuellen Einstellungen und das Profil des jeweiligen Fahrers aktiviert werden. Zu den je nach Ausführung optional erhältlichen Assistenzsystemen gehören unter anderem eine Rundumsichtkamera und der Remote-Parkassistent 2.0 für ferngesteuertes Parken (s. Kapitel Sicherheit und Assistenz).



Infotainment und Konnektivität

- **Neues Kia-Infotainmentsystem „Connected Car Navigation Cockpit“, Musikstreaming und bequeme Over-the-Air-Updates (OTA)**
- **31,2-cm-Kartennavigation und Online-Dienste Kia Connect**
- **Hochpräzise Online-Navigation, Kalender-Verknüpfung, Anzeige von Parkmöglichkeiten und Ladestationen inkl. Preisen und Verfügbarkeit**
- **Viele App-Funktionen von „Letzte Meile“-Navigation bis Valet-Modus**
- **EV-Routenplaner für entspanntes Langstreckenfahren**
- **Optional Meridian®-Premium-Soundsystem und Active Sound Design**

Der überarbeitete EV6 ist mit dem „Connected Car Navigation Cockpit“ (ccNC) ausgestattet, der neuesten Generation des Navigations- und Infotainmentsystems von Kia. Es feierte seine Premiere im EV9 und wurde für sein benutzerfreundliches Design mit renommierten Preisen prämiert (Red Dot Award: Brands & Communication Design 2023, iF Design Award 2024). Das ccNC zeichnet sich durch eine intuitive, komfortable Darstellung von Informationen aus und lässt sich ähnlich steuern wie ein Smartphone. Es verfügt zum Beispiel über eine Schnellbedienungsfunktion, die eine Menüauswahl und Einstellungen auf kürzestem Weg durch eine Wischbewegung auf dem Display ermöglicht. Smartphones lassen sich über Android Auto™ und Apple CarPlay™ kabellos in das System integrieren, dessen zentrale Benutzerschnittstelle ein 31,2-cm-Touchscreen (12,3 Zoll) ist und das über eine eigene SIM-Karte Daten abrufen und aktualisiert. Das Infotainmentsystem ist mit den Online-Diensten Kia Connect kombiniert. Sie umfassen den On-Board-Service Kia Live, der dem Fahrer individuell zugeschnittene Informationen liefert, und die Kia Connect App, die per Smartphone einen Datenaustausch mit dem Fahrzeug sowie Fernbedienungsfunktionen ermöglicht. Darüber hinaus sind seit neuestem auch Musikstreaming-Angebote wie Amazon Music und SoundCloud Bestandteil von Kia Connect.

Das Navigationssystem beinhaltet standardmäßig einen EV-Routenplaner sowie das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Karten- und andere Softwareaktualisierungen sind auch als Over-the-Air-Update (OTA) verfügbar. So kann das Fahrzeug immer auf dem neuesten Stand gehalten werden, ohne es zu einem Händler bringen zu müssen. Die OTA-Updates des Kartenmaterials und des Infotainmentsystems sind für ein Jahr kostenfrei (zwei Updates). Weitere OTA-Updates können anschließend über den Kia Connect Store kostenpflichtig abonniert werden.

Durch den EV-Routenplaner kann sich der Fahrer bei Bedarf die Ladeplanung sparen. Das System analysiert kontinuierlich Echtzeit-Fahrzeugdaten und die eingegebene Route. Wenn die berechnete Reichweite nicht ausreicht, um ans Ziel zu gelangen, schlägt es automatisch potenzielle Ladepunkte vor und fragt den Fahrer, ob er die Zwischenstopps der Route hinzufügen möchte. Die vorgeschlagene Route basiert auf einem Algorithmus, der den

Movement that inspires



Ladezustand des Fahrzeugs, Echtzeitinformationen zu Ladestationen und den aktuellen Energieverbrauch berücksichtigt. Die Informationen zur Routenplanung bleiben auch dann erhalten, wenn aufgrund von Netzwerkproblemen ein Wechsel von der servergestützten zur Offline-Routenführung erfolgt. An kalten Tagen arbeitet der EV-Routenplaner mit dem Batterievorheizsystem zusammen. Sobald das Fahrzeug eine Schnellladestation ansteuert, wird der Akku rechtzeitig vorgewärmt. Beim überarbeiteten EV6 lässt sich die Batterieheizung bei Bedarf auch manuell aktivieren, unabhängig von der Routenplanung.

Auf den Service Kia Live kann der Fahrer über den Touchscreen des Navigationssystems zugreifen. Er beinhaltet unter anderem die Funktion „Online-Navigation“, die Cloud-basierte Echtzeitinformationen mit historischen Verkehrsdaten kombiniert und so äußerst präzise Prognosen zu Fahr- und Ankunftszeit liefert. Konventionelle Navigationssysteme dagegen schätzen die Fahrzeit nur auf Basis von On-Board-Routenplanung und aktuellen Verkehrsinformationen, lassen aber etwa regelmäßig auftretende Staus zur Rushhour außen vor. Neben Online-Navigation und Echtzeitverkehrsinformationen, die alle zwei Minuten aktualisiert werden, bietet Kia Live unter anderem Wettervorhersagen, Warnung vor Gefahrenstellen, eine lokale Suche („Points of Interest“) und die Möglichkeit, die Kalenderfunktion mit der Navigation zu verknüpfen, um direkt zum Ort des Termins gelotst zu werden. Anzeigen lassen kann sich der Fahrer auch nahegelegene Parkmöglichkeiten inklusive Angaben zu Preisen und freien Plätzen sowie die nächsten Ladestationen samt Details zu Kompatibilität und Verfügbarkeit. Sinkt der Ladezustand der Antriebsbatterie unter ein bestimmtes Niveau, zeigt das Navigationssystem die Ladestationen automatisch an.

Die Kia Connect App kann auf kompatiblen Android- und Apple-Smartphones kostenfrei installiert werden (Datentarif erforderlich). Damit lassen sich Daten vom und zum Fahrzeug übertragen sowie verschiedene Funktionen fernbedienen. So ist es unter anderem möglich, den Innenraum schon vor Fahrtbeginn angenehm zu temperieren, das Laden der Batterie zu steuern, eine geplante Route vom Smartphone an das Navigationssystem des EV6 zu schicken, dessen Standort zu ermitteln, die Fahrzeurtüren zu ver- oder entriegeln, zu prüfen, ob die Fenster geschlossen sind, sowie Fahrzeugberichte und Diagnosemitteilungen zu erhalten. Die „Letzte Meile“-Navigation lotst den Fahrer nach dem Parken des Fahrzeugs per Smartphone zur Zieladresse, wobei er auch die Kamera des Smartphones zu Hilfe nehmen und Navigationshinweise direkt ins Bild einblenden lassen kann. Mit der Funktion „Nutzerprofil-Transfer“ können persönliche Einstellungen wie Navigations-, Radio- und Bluetooth-Präferenzen per Smartphone geändert, in der Cloud gesichert und jederzeit auf andere, mit Kia Connect ausgestattete Fahrzeuge übertragen werden. Und wenn der EV6 einer fremden Person überlassen wird, ermöglicht der Valet-Modus, den Bildschirm zu sperren sowie Angaben zu Start- und Endzeitpunkt der Fahrt, zurückgelegter Strecke, Fahrzeit und Höchstgeschwindigkeit zu erhalten. Aktivieren lässt sich der Valet-Modus auch mit der neuen Fingerabdruck-Erkennung (optional, s. Kapitel Innenraum).

Eine neue Funktion der Kia Connect App ist beim überarbeiteten EV6 der optionale Digital Key 2.0, mit dem sich alternativ zum Smart-Key das Smartphone oder eine Smartwatch als Fahrzeugschlüssel nutzen lässt. Um den digitalen Autoschlüssel über das Infotainment-



system einzurichten, müssen sich beide Smart-Keys sowie das Smartphone im Fahrzeug befinden. Der digitale Schlüssel lässt sich mit mehreren Personen gleichzeitig nutzen, wobei der Besitzer festlegen kann, welche Funktionen für wen wie lange verfügbar sind.

Kia Connect entspricht den neuesten EU-Datenschutzbestimmungen und gewährleistet Datensicherheit und Privatsphärenschutz auf höchstem Niveau. Ab der Aktivierung stehen die Online-Dienste den Käufern des EV6 sieben Jahre lang kostenlos zur Verfügung.

Das Infotainmentsystem ermöglicht Bluetooth-Mehrfachverbindungen. Dadurch können zwei mobile Geräte gleichzeitig eingebunden werden. Der Bildschirm lässt sich zudem per Split-Screen-Funktion unterteilen und mit Widgets individuell konfigurieren. So kann sich der Fahrer die Fahrtroute anzeigen lassen, während der Beifahrer die Wetteraussichten checkt oder nach seinen Lieblingssongs sucht. Standard sind darüber hinaus eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung, digitaler Radioempfang (DAB+) und ein USB-C-Media-Anschluss. Außerdem befinden sich in der Mittelkonsole vorn sowie an den Rückenlehnen der Vordersitze USB-C-Ladeanschlüsse.

Mit dem EV6 hat Kia auch klanglich Neuland betreten: Bei seiner Einführung war er das erste Kia-Elektrofahrzeug mit einem Premium-Soundsystem von Meridian® (optional für Earth und GT-line). Die von den Experten des britischen Audiopioniers entwickelte leistungsstarke Anlage mit 14 Lautsprechern und externer Endstufe verfügt über verschiedene Technologien zur digitalen Signalverarbeitung (Digital Signal Processing, DSP) und sorgt für einen natürlichen, lebensechten und authentischen Surround-Sound. Um allen Insassen ein optimales Klangerlebnis zu bieten, kommen dabei neueste Hightech-Features zum Einsatz. Dazu gehören Meridian Intelli-Q, das die Klangleistung entsprechend der jeweiligen Fahrzeuggeschwindigkeit und Audioquelle automatisch anpasst, Meridian Horizon, das Zweikanal-Stereoaufnahmen zu einem beeindruckenden Mehrkanal-Hörerlebnis werden lässt, und Meridian Re-Q, das unerwünschte Kabinenresonanzen eliminiert, um den natürlichen Rhythmus und das Timing der Musik zu bewahren.

Mit dem Meridian®-Lautsprechersystem arbeitet auch das von Kia entwickelte Electric Active Sound Design (e-ASD), das ebenfalls im EV6 seine Premiere feierte. Diese Funktion ermöglicht es dem Fahrer, zwischen verschiedenen virtuellen Motorengeräuschen zu wählen, die über die Benutzerschnittstelle eingestellt werden. Der Sound ist mit dem gewählten Fahrmodus verknüpft und gibt eine akustische Rückmeldung zur aktuellen Fahrgeschwindigkeit des Crossovers.



Antrieb und Ladetechnologie

- **Breite Antriebspalette: 125 bis 239 kW (170 bis 325 PS), zwei Batterievarianten, Heck- und Allradantrieb**
- **Neue Akku-Technologie: Größere Kapazität, höhere Ladeleistung**
- **Bis zu 582 km Reichweite, in 15 Minuten Strom für bis zu 343 km laden**
- **Weitere Neuerungen: Plug&Charge, höhere Anhängelast, optimierte Federungsdämpfung und Geräuschkämpfung**

Mit dem EV6 ist Kia im Herbst 2021 in eine neue Ära gestartet. Der Crossover war bei seiner Einführung das erste ausschließlich für den Batteriebetrieb konzipierte Kia-Modell und basierte als erstes Fahrzeug der Marke auf der dedizierten Elektroplattform E-GMP (Electric-Global Modular Platform). Das überarbeitete Modell wird unverändert in drei Antriebsvarianten angeboten: Das Grundmodell mit Standardakku und 125 kW (170 PS) Leistung ist serienmäßig heckgetrieben, die Langstreckenversion ist mit Heckantrieb (168 kW/229 PS) oder Allradantrieb (239 kW/325 PS) erhältlich. Die bedeutendste Veränderung zum Modelljahr 2025 betrifft die Akkus, die nun auf der vierten Generation der Kia-Batterietechnologie basieren und dadurch deutlich an Kapazität gewonnen haben, was eine bis zu zehn Prozent größere Reichweite ermöglicht. Aufgrund der höheren Energiedichte sind die Batterien trotzdem nicht schwerer geworden. Darüber hinaus hat sich vor allem durch Verbesserungen beim Temperaturmanagement und bei der Wärmeverteilung auch die maximale Ladeleistung erhöht. Daher lassen sich beide Batterien trotz gesteigerter Kapazität nach wie vor unter optimalen Bedingungen in rund 18 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen. Zu den weiteren Neuerungen gehören die Plug&Charge-Funktion, eine höhere Anhängelast sowie verbesserte Federungsdämpfer.

Die Kapazität der Standardbatterie beträgt nun 63 kWh (bisher 58 kWh), die des Langstreckenakkus 84 kWh (bisher 77,4 kWh). Da zudem bei allen Antriebsvarianten die Effizienz gesteigert wurde, hat sich die Reichweite deutlich erhöht. Bis zu 582 Kilometer kann die heckgetriebene Langstreckenversion nun mit einer Akkuladung zurücklegen (bisher 528 km; kombinierter Stromverbrauch: 15,9 kWh/100 km; Werte bei 19-Zoll-Rädern). Die allradgetriebene Topmotorisierung kann mit voller Batterie bis zu 546 Kilometer weit fahren (bisher 506 km; kombinierter Stromverbrauch: 17,0 kWh/100 km; jeweils bei 19-Zoll-Rädern). Das Basismodell mit der Standardbatterie braucht angesichts seiner Reichweite von bis zu 428 Kilometern (bisher 394 km) längere Strecken ebenfalls nicht zu scheuen. Zumal der EV6 mit seiner ultraschnellen 800-Volt-Technologie auch bei den Ladezeiten Maßstäbe setzt. Die maximale Ladeleistung hat sich um rund 8,5 Prozent erhöht, bei der großen Batterie auf 258 kW (bisher 240 kW), beim Standardakku auf 195 kW (bisher 180 kW). Die heckgetriebene Langstreckenversion kann jetzt in 15 Minuten Strom für bis zu 343 Kilometer Reichweite tanken. Der EV6 verfügt serienmäßig über ein Batterievorheizsystem, damit auch bei kaltem Wetter optimale Schnellladeergebnisse erzielt werden können. Wenn der Fahrer mit Hilfe des EV-Routenplaners (s. Kapitel Infotainment und Konnektivität) eine

Movement that inspires



Schnellladestation ansteuert, wird der Akku vor dem Erreichen des Ladepunktes automatisch auf 20 bis 25 Grad Celsius erwärmt. Beim überarbeiteten Modell lässt sich das System nun auch unabhängig von der Routenplanung manuell aktivieren.

Neben den praktischen Vorzügen wie der großen Reichweite und den kurzen Ladezeiten kommt in dem agilen Crossover auch der Fahrspaß nicht zu kurz. Besonders sportlich bewegen lässt sich der Allradler. Das Topmodell mobilisiert mit Heck- und Frontmotor ein maximales Drehmoment von 605 Nm, das wie bei Stromern üblich vom Start weg zur Verfügung steht, beschleunigt in 5,3 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht in der Spitze 188 Stundenkilometer. Die zweitstärkste Ausführung, der Hecktriebler mit 84-kWh-Akku, beschleunigt mit 350 Nm Drehmoment in 7,7 Sekunden auf 100 Stundenkilometer. Das heckgetriebene Basismodell mit 63 kWh-Batterie erreicht die 100-km/h-Marke in 8,7 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt bei beiden Hecktrieblern 185 Stundenkilometer.

Kia Charge: Zugang zu über 800.000 Ladepunkten, Schnellladen zu Sonderkonditionen

Für einen einfachen Zugang zu öffentlichen Ladestationen sorgt der Ladeservice Kia Charge. Kia-Fahrern stehen damit derzeit über 800.000 Ladepunkte in 28 europäischen Ländern zur Verfügung. Allein in Deutschland sind es über 150.000 Charger und damit mehr als 99 Prozent aller öffentlichen Ladepunkte hierzulande. Die Kunden erhalten rabattierte Strompreise, die an allen Stationen gleich sind. Preisunterschiede gibt es nur zwischen den Leistungsklassen: dem Laden mit Wechselstrom (AC), dem schnelleren Gleichstromladen (DC) sowie dem Ultraschnellladen. Es gibt keine „versteckten Kosten“, und die Nutzer erhalten monatlich eine transparente Abrechnung, in der sämtliche Ladevorgänge – wie auch in der Kia Charge-App – übersichtlich aufgelistet sind.

Beim Ultraschnellladen profitieren die Kia Charge-Kunden von Sonderkonditionen bei Ionity sowie seit Ende 2023 auch bei Aral Pulse. Ionity ist mit über 4.200 „High Power Charging“-Ladepunkten das größte markenoffene HPC-Netzwerk entlang europäischer Autobahnen. Kia ist an diesem Joint Venture großer Automobilhersteller über seinen Mutterkonzern Hyundai Motor Group beteiligt und unterstützt den Ausbau des europäischen Ionity-Netzwerks auf mehr als 17.000 Hochleistungsladepunkte bis 2030. Aral Pulse, beim jüngsten Praxistest des Fachmagazins „Connect“ erneut als bester Schnellladeanbieter in Deutschland ausgezeichnet (veröffentlicht in „Connect“-Ausgabe 10/2024), ist mit über 3.000 Schnellladepunkten einer der größten HPC-Anbieter hierzulande.

Bequemes Plug&Charge, mobile Stromquelle und bis zu 1,8 Tonnen Anhängelast

Wie der Kia EV9 und der neue EV3 beherrscht auch der überarbeitete EV6 das vollautomatische Ladeverfahren Plug&Charge. Diese ins Fahrzeug integrierte Identifizierungsmethode ermöglicht es Elektroautos, mit Plug&Charge-kompatiblen Ladestationen zu kommunizieren. Dadurch können EV6-Fahrer an diesen Stationen ohne zusätzliche Authentifizierung oder andere Zwischenschritte schnell, sicher und bequem Strom tanken. Um den Ladevorgang zu starten, braucht das Fahrzeug nur an die Station angeschlossen zu



werden. Der Fahrer kann das Laden jederzeit einfach beenden, dann den Stecker abziehen und seine Fahrt fortsetzen. Die Ladekosten werden anschließend gemäß den Vertragsbedingungen über die monatliche Kia Charge-Rechnung abgerechnet.

Die gespeicherte elektrische Energie des EV6 lässt sich nicht nur zum Fahren nutzen: Dank der „Vehicle-to-Load“-Funktion (V2L, serienmäßig ab Version Earth) kann der Crossover auch als leistungsstarke 220-Volt-Stromquelle (max. 3,6 kW) dienen. Über einen Adapter am Ladeanschluss oder über die Steckdose im Fond lassen sich Haushaltsgeräte wie ein Fernseher oder eine Kaffeemaschine betreiben, aber auch E-Bikes aufladen. Über ein Ladekabel mit In-Kabel-Kontrollbox (ICCB) kann über die Wechselstromsteckdose sogar ein anderes Elektrofahrzeug geladen werden. Dabei wird die Batterie des EV6 dadurch geschützt, dass dieses V2V-Laden (Vehicle-to-Vehicle) automatisch abgebrochen wird, wenn die Akkuladung unter 20 Prozent sinkt.

Neben externen Verbrauchern lassen sich auch die internen elektrischen Systeme des EV6 bei längeren Pausen nutzen, ohne dass die Gefahr besteht, die 12-Volt-Batterie zu entladen. Der „Utility“-Modus ermöglicht es, wichtige Systeme nach Abschalten des Fahrzeugs weiter zu betreiben. Die Klimaanlage, die Beleuchtung, das Infotainmentsystem und auch die 220-Volt-Steckdose im Fond werden in diesem Modus durch die Hochspannungsbatterie versorgt.

Zu den praktischen Qualitäten des EV6 gehört auch seine Leistungsfähigkeit im Anhängerbetrieb, die sich mit der Modellüberarbeitung weiter erhöht hat. Die Ausführungen mit der Langstreckenbatterie können jetzt bis zu 1.800 Kilogramm schwere gebremste Anhänger ziehen (bisher 1.600 kg; ungebremst unverändert 750 kg). Beim Grundmodell mit 64-kWh-Akku beträgt die maximale Anhängelast gebremst wie ungebremst weiterhin 750 Kilogramm. Eine abnehmbare Anhängerkupplung ist für alle Ausführungen als Zubehör erhältlich.

Maximierung der Reichweite durch Wärmepumpe und intelligente Rekuperation

Zur großen Reichweite des EV6 tragen auch die modernen Technologien zur Energierückgewinnung bei. Das intelligente regenerative Bremssystem kann beim Verzögern des Fahrzeugs kinetische Energie zurückgewinnen und in elektrische umwandeln. Die Rekuperationsleistung lässt sich über Schaltwippen am Lenkrad variieren. Dabei wird die Intensität zusätzlich auf Basis von Navigationsdaten und der Radarerkenntung des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt. Der Fahrer kann je nach gewünschtem Niveau der Energierückgewinnung zwischen sechs Einstellungen wählen (abgeschaltet / Level 1, 2, 3 / i-Pedal / Auto-Modus). Die maximale Energieausbeute wird im Modus „i-Pedal“ erzielt, mit dem sich das Fahrzeug sanft zum Stillstand bringen lässt, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Für mehr Reichweite bei niedrigen Außentemperaturen sorgt die optional erhältliche Wärmepumpe. Sie nutzt zur Innenraumklimatisierung die Abwärme des Kühlsystems des Fahrzeugs. Dadurch kann der EV6 bei einer Außentemperatur von minus 7 Grad noch 80 Prozent der Reichweite erzielen, die bei einer Temperatur von plus 25 Grad möglich ist.



Sport-Modus und effizientes Allradsystem

Die serienmäßige dreistufige Fahrmoduswahl „Drive Mode Select“ (Einstellungen: Eco, Normal, Sport) bietet dem Fahrer die Wahl zwischen einer maximal ökonomischen und einer betont sportlichen Fahrweise sowie einer ausgewogenen Kombination von beidem. Dabei werden das verfügbare Drehmoment, die Lenkung, das Stabilitätsprogramm und die energieverbrauchenden Systeme so geregelt, dass in jedem Modus ein optimales Fahrerlebnis gewährleistet ist. Einstellen lassen sich die verschiedenen Fahrmodi über eine Taste am Lenkrad oder per Sprachsteuerung.

Beim Allradmodell sorgt ein „Disconnecter Actuator System“ (DAS) für einen nahtlosen Übergang zwischen Heck- und Allradantrieb. Der Hauptantrieb erfolgt über die Hinterräder, die Vorderräder werden bei Bedarf zugeschaltet. Dabei passt sich das System automatisch den Fahrbedingungen und den Eingaben des Fahrers an. Wenn mehr Leistung und eine höhere Fahrstabilität gefordert sind, wird mithilfe des DAS zusätzlich der Frontantrieb aktiviert. Durch eine Kupplung an der Antriebsachse, die mit einem motorischen Aktuator arbeitet, kann die Antriebsverbindung zu den Vorderrädern innerhalb von 0,4 Sekunden hergestellt oder auch wieder getrennt werden. Das Umschalten vom Allrad- in den Heckantrieb reduziert den Stromverbrauch, weil es Schleppverluste durch den Elektroantrieb der Vorderachse minimiert. Das Entkoppeln des Frontmotors ermöglicht im Heckantriebsmodus zudem ein dynamischeres Fahrverhalten. Durch die hocheffiziente DAS-Technologie wird die Reichweite der Allradversionen um bis zu acht Prozent erhöht.

Integrierte Antriebsachse, moderne Dämpfungstechnologie, optimierte Schalldämmung

Bei seiner Einführung war der EV6 das weltweit erste Elektrofahrzeug mit einer in Serie gefertigten integrierten Antriebsachse (IDA). Sie verbindet das Radlager und die Antriebswelle zu einer Einheit, mit der die Motorkraft auf das Rad übertragen wird. Durch die Entwicklung eines besonders kompakten Gelenks und einer integrierten Radnabe wurde die Anzahl der Teile reduziert und das Gewicht um drei Kilogramm verringert. Darüber hinaus verhindert das neuartige Konzept Defekte an den Verbindungen von Antriebswelle und Radlager. Zugleich wirkt sich die um 42 Prozent erhöhte Achssteifigkeit positiv auf Fahrverhalten und Handling aus.

Die moderne Dämpfungstechnologie des EV6 verbindet Sportlichkeit mit Komfort. Die Dämpfer beinhalten neben den üblichen Komponenten einen zusätzlichen Kolben, durch den abhängig von der Eingangsfrequenz der Druck auf die Zugstufe und damit deren Dämpfungskraft angepasst werden kann. Diese frequenzselektive Technologie mit hydraulischem Zuganschlag gewährleistet ein sportlich-stabiles Fahrverhalten bei niedrigeren Frequenzen und ein geschmeidig-komfortables bei höheren Frequenzen, wie sie zum Beispiel auf schlechten Straßen oder Kopfsteinpflaster auftreten. Im Zuge der Modellüberarbeitung hat Kia die Dämpfer weiter optimiert und dadurch den Komfort und die Fahrstabilität auf unebenem Untergrund erhöht. Darüber hinaus wurde die Schalldämmung des Hecktriebwerks verbessert, wodurch sich der bereits niedrige Geräuschpegel im Innenraum weiter reduziert hat.



Sicherheit und Assistenzsysteme

- **Breites Assistenzspektrum funktionell erweitert, mehr Komfort durch Lenkrad mit kapazitiver Hands-on-Erkennung, neue Stummschaltung**
- **Serienmäßig navigationsbasierte Geschwindigkeitsregelanlage, Autobahnassistent, Spurhalte- und Spurfolgeassistent 2.0, Frontkollisionswarner mit Abbiegefunktion**
- **Je nach Ausführung Autobahnassistent 2.0 mit Spurwechselunterstützung, Totwinkelassistent mit Monitoranzeige, Frontkollisionswarner 2.0, adaptive Dual-LED-Scheinwerfer, Ausstiegsassistent, Rundumsichtkamera und ferngesteuertes Parken**
- **Verstärkte Karosserie, sieben Airbags inklusive Mittenairbag vorn**
- **Bestnote „5 Sterne“ im Sicherheitstest Euro NCAP**

Der Kia EV6 bietet ein breites Spektrum modernster Fahrerassistenzsysteme, das mit der Überarbeitung zum Modelljahr 2025 weiter optimiert wurde. So registriert die neue serienmäßige Hands-on-Erkennung im Lenkradkranz (Hands-on-Detection, HOD) mithilfe von berührungsempfindlichen kapazitiven Sensoren, ob die Hände am Lenkrad sind. Damit kann der Fahrer den Assistenzsystemen schon allein durch das Halten des Lenkrads signalisieren, dass er das Fahrzeug kontrolliert, und muss dazu keine aktiven Lenkbewegungen mehr ausführen. Das erhöht deutlich den Komfort beim assistierten Fahren. Ebenfalls Standard sind die neuen 2.0-Versionen von Spurhalte- und Spurfolgeassistent. Sie bieten eine bessere Steuerungsleistung, arbeiten präziser und verfügen über einen erweiterten Kamerakontrollbereich. Zudem dient bei nicht vorhandenen Fahrbahnlinien das vorausfahrende Fahrzeug zeitweise als Orientierungspunkt. Der Kollisionsvermeidungsassistent unterstützt neben dem Ausparken jetzt auch das Einparken und nutzt dazu unter anderem die neuen seitlichen Parksensoren (beides ausstattungsabhängig). Ebenfalls erweitert wurde der Remote-Parkassistent 2.0 (optional), der das ferngesteuerte Ein- und Ausparken neben Längs- und Querparklücken nun auch in diagonal zur Fahrbahn liegenden Lücken ermöglicht und darüber hinaus insgesamt präziser arbeitet. Eine weitere Neuerung: Warnungen des Geschwindigkeitsassistenten lassen sich nun stummschalten, indem die Mute-Taste am Lenkrad drei Sekunden lang gedrückt wird.

Zur Serienausstattung der Basisversion Air gehören eine navigationsbasierte adaptive Geschwindigkeitsregelanlage 2.0 mit Stop-and-go-Funktion, Autobahnassistent, Spurfolgeassistent 2.0, Spurhalteassistent 2.0, intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Frontkollisionswarner 1.5 mit Fußgänger- und Fahrraderkennung sowie Abbiegefunktion, Müdigkeitswarner, Fernlichtassistent, Insassenalarm, Multikollisionsbremse und der Notrufservice eCall. Hinzu kommen ab Version Earth Autobahnassistent 2.0 mit Spurwechselunterstützung, aktiver Totwinkelassistent mit Lenk- und Bremseingriff, Frontkollisionswarner 2.0 mit Quer- und Gegenverkehrerkennung sowie Ausweichfunktion, Querverkehrswarner hinten mit

Movement that inspires



Notbremsfunktion, Ausstiegsassistent, sensorgesteuerter Insassenalarm und sensor-gesteuerte Kindersicherung in den hinteren Türen. Der EV6 GT-line verfügt darüber hinaus serienmäßig über adaptive Dual-LED-Scheinwerfer. Optional erhältlich sind für die Ausführungen Earth und GT-line außerdem ein aktiver Totwinkelassistent mit Monitoranzeige, eine Rundumsichtkamera und der Kollisionsvermeidungsassistent sowie für den GT-line der Remote-Parkassistent 2.0.

Neben der aktiven Sicherheit wurde mit der Modellüberarbeitung auch der Insassenschutz weiter optimiert: Verstärkte B-Säulen sorgen für eine noch höhere Karosseriestabilität. Zur Stabilität des Crossovers trägt die dedizierte Elektroplattform E-GMP maßgeblich bei. Zudem besteht die Karosseriestruktur zu rund zwei Dritteln aus ultrahochfestem Stahl. Ihre außergewöhnliche Verwindungssteifigkeit verdankt sie auch dem hohen Anteil press-gehärteter Stahlelemente. Der EV6 ist serienmäßig mit sieben Airbags ausgestattet: Front- und Seitenairbags vorn, durchgehende Vorhangairbags und ein Mittenairbag zwischen den Vordersitzen, der verhindern soll, dass Fahrer und Beifahrer bei einer Kollision mit den Köpfen aneinanderprallen. Für kleine Passagiere finden sich im Fond ISOFIX-Halterungen an den äußeren Sitzplätzen.

Im offiziellen europäischen Sicherheitstest Euro NCAP erhielt der EV6 die Bestnote „5 Sterne“ (Testjahr 2022) und erzielte in allen Testkategorien hohe Wertungen: 90 Prozent beim Insassenschutz für Erwachsene, 86 Prozent beim Insassenschutz für Kinder, 87 Prozent in der Kategorie „Sicherheitsassistenten“, bei der die Fahrerunterstützung durch aktiv vorbeugende Sicherheitssysteme bewertet wird, und 64 Prozent beim Schutz von Fußgängern sowie anderen vulnerablen Verkehrsteilnehmern.

Die Fahrerassistenzsysteme des EV6 haben folgende Funktionen (Systeme in alphabetischer Reihenfolge):

Die adaptiven Dual-LED-Scheinwerfer (Intelligent Front-lighting System, IFS) sorgen für eine bestmögliche Ausleuchtung der Fahrbahn und schützen zugleich entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge in Echtzeit vor Blendungen. Der Fahrer kann daher das Fernlicht permanent eingeschaltet lassen, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu beeinträchtigen. Das System ermöglicht eine äußerst präzise Lichtgestaltung, da die einzelnen LEDs separat reguliert werden. Gesteuert wird deren Helligkeit über eine Frontkamera mit Fahrzeugerkennungstechnologie.

Der aktive Spurhalteassistent 2.0 mit korrigierendem Lenkeingriff (Lane Keeping Assist, LKA 2.0) registriert per Frontkamera, ob der EV6 unbeabsichtigt seine Fahrspur verlässt, und weist den Fahrer in diesem Fall durch visuelle und akustische Warnsignale darauf hin. Gleichzeitig lenkt das System geringfügig gegen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Der aktive Totwinkelassistent mit Lenk- und Bremsingriff (Blind-Spot Collision-Avoidance Assist, BCA) erkennt per Radar herannahende Fahrzeuge in den rückwärtigen toten Winkeln und warnt den Fahrer bei Bedarf davor, die Fahrspur zu wechseln. Versucht er es dennoch, erfolgt zur Vermeidung einer Kollision automatisch ein Lenk- und Brems-



eingriff. Typische Situationen sind Spurwechsel, aber auch das Ausparken aus parallel zur Fahrbahn liegenden Parklücken.

Der aktive Totwinkelassistent mit Monitoranzeige (Blind-Spot View Monitor, BVM) gewährt dem Fahrer zusätzlich direkten Einblick in die toten Winkel: Setzt er den linken Blinker, erscheint das Bild der linken Seitenkamera im digitalen Instrumentendisplay, blinkt er rechts, das der rechten Seitenkamera.

Der Ausstiegsassistent (Safe Exit Assist, SEA) tritt in Aktion, wenn die Fondpassagiere beim Öffnen der hinteren Türen ein herannahendes Fahrzeug oder Fahrrad übersehen. Das System verriegelt dann automatisch die Türen und schlägt akustisch wie optisch Alarm.

Der Autobahnassistent (Highway Driving Assist, HDA) sorgt für entspanntes Fahren: Er unterstützt das Lenken – wobei die Hände am Lenkrad bleiben müssen – und übernimmt das Beschleunigen und Bremsen, während der Fahrer das Fahrumfeld überwacht. Das System hält den EV6 mit der eingestellten Geschwindigkeit mittig in der Fahrspur und gewährleistet einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Vom Geschwindigkeitsassistenten registrierte Tempolimits können automatisch einbezogen werden.

Der Autobahnassistent 2.0 mit Spurwechselunterstützung (Highway Driving Assist, HDA) übernimmt das Beschleunigen und Bremsen, hält den EV6 mit der eingestellten Geschwindigkeit mittig in der Fahrspur, gewährleistet den wählbaren Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und hilft mit Unterstützung des Spurfolgeassistenten auch dabei, den seitlichen Sicherheitsabstand wiederherzustellen, falls ein benachbartes Fahrzeug dem EV6 gefährlich nahekommt. Die Hände müssen bei der Nutzung des Assistenten am Lenkrad bleiben. Ab einer bestimmten Geschwindigkeit kann das System eigenständig einen Fahrspurwechsel durchführen, sobald der Fahrer in die entsprechende Richtung blinkt. Außerdem kann es in Kombination mit der navigationsbasierten Geschwindigkeitsregelanlage vor Kurven die Geschwindigkeit frühzeitig reduzieren, um danach wieder auf die eingestellte Reisegeschwindigkeit zu beschleunigen.

Der Fernlichtassistent (High Beam Assist, HBA) erkennt per Kamera entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge, blendet automatisch ab und – sobald möglich – wieder auf.

Der Frontkollisionswarner 1.5 mit Fußgänger- und Radfahrererkennung und Abbiegefunktion (Forward Collision-Avoidance Assist, FCA) erkennt Objekte auf der Fahrbahn per Kamera sowie Nah- und Fernbereichsradar. Die Fußgänger- und Radfahrererkennung kann bis zu einer Geschwindigkeit von 60 Stundenkilometern Passanten oder Radfahrer, die die Straße überqueren, identifizieren. Besteht Kollisionsgefahr, warnt das System den Fahrer und löst bei Bedarf eine Notbremsung aus. Durch die Abbiegefunktion beugt es außerdem beim Linksabbiegen an Kreuzungen Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen vor.

Der Frontkollisionswarner 2.0 mit Quer- und Gegenverkehrerkennung sowie Ausweichfunktion registriert beim Überqueren von Kreuzungen Fahrzeuge, die sich von rechts oder links nähern, beugt Kollisionen mit vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen in der benachbarten Spur vor und führt, falls nötig, auch ein Ausweichmanöver durch, um eine Kollision zu vermeiden.

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (Intelligent Speed Limit Assist, ISLA) erkennt per Kamera ein ausgeschildertes Tempolimit, zeigt es in der Instrumenteneinheit und auf dem Infotainment-Display an und bietet die Möglichkeit, es automatisch in die Geschwindigkeitsregelanlage zu übernehmen.



Der Kollisionsvermeidungsassistent (Parking Collision-Avoidance Assist, PCA fr/ss/rr) überwacht beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren mit bis zu 10 Stundenkilometern die Bereiche vor, hinter und neben dem Fahrzeug mithilfe der Rückfahrkamera sowie der vorderen, hinteren und seitlichen Parksensoren. Bei Kollisionsgefahr mit Fußgängern oder Hindernissen warnt das System den Fahrer und betätigt zugleich die Bremsen.

Der Müdigkeitswarner (Driver Attention Warning, DAW) analysiert Parameter wie Lenkverhalten, Nutzung der Blinker und Betätigung von Brems- und Gaspedal. Erkennt er beim Fahrer Anzeichen von Erschöpfung, empfiehlt er ihm per Anzeige in der Instrumenteneinheit eine Pause. Das System beinhaltet zudem einen Ablenkungswarner bei stehendem Verkehr: Reagiert der Fahrer nicht, wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung setzt, wird er durch einen Warnhinweis darauf aufmerksam gemacht.

Die Multikollisionsbremse (Multiple Collision Braking, MCB) aktiviert nach einem Aufprall, bei dem die Airbags ausgelöst werden, automatisch die Bremsen, um weitere Kollisionen zu vermeiden oder zumindest deren Auswirkungen abzumildern.

Die navigationsbasierte adaptive Geschwindigkeitsregelanlage 2.0 mit Stop-and-go-Funktion (Navigation-based Smart Cruise Control, NSCC with S&G) misst per Radar den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und verlangsamt den EV6 bei Bedarf, wenn nötig bis zum Stillstand. Sobald die Verkehrssituation es zulässt, wird das Fahrzeug wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. Durch das Einbeziehen der Navigationsdaten kann das System vor Kurven oder Ausrollstrecken die Geschwindigkeit frühzeitig anpassen und auch Tempolimits berücksichtigen.

Der Notrufservice eCall schickt bei einem Unfall, bei dem die Airbags ausgelöst werden, Angaben wie Unfallzeitpunkt, Fahrzeugposition und Fahrgestellnummer an die nächstgelegene Rettungsleitstelle (über die europaweite Notrufnummer 112). Zugleich wird eine Sprachverbindung aufgebaut, um Kontakt zu den Insassen herzustellen. Erfolgt keine Reaktion, werden Rettungskräfte zum Unfallort geschickt. Mit der „SOS“-Taste in der Dachkonsole kann eCall auch manuell aktiviert werden, wenn zum Beispiel ein Notfall wie eine Herzattacke vorliegt oder wenn der Fahrer Zeuge eines schweren Unfalls wird.

Der Querverkehrswarner hinten mit Notbremsfunktion (Rear Cross-Traffic Collision-Avoidance Assist, RCCA) überwacht die toten Winkel beim Zurücksetzen aus Einfahrten oder quer zur Fahrbahn liegenden Parklücken. Kreuzt ein Fahrzeug den Weg des EV6, warnt das System den Fahrer akustisch und optisch. Wenn die Notbremsfunktion aktiviert ist, erfolgt außerdem automatisch ein Bremsengriff, um eine Kollision zu vermeiden.

Der Remote-Parkassistent 2.0 (Remote Smart Parking Assist, RSPA 2.0) ist vor allem bei engen Parklücken oder Garagenplätzen eine große Hilfe. Das mit Kameras und Ultraschallsensoren arbeitende System kann den EV6 selbstständig ein- und ausparken, auch wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet. Es erkennt passende Parklücken – längs, quer oder diagonal zur Fahrbahn liegend – und steuert das Fahrzeug hinein oder heraus, wobei Lenkung, Gas, Bremse und Schaltung automatisch betätigt werden.

Die Rundumsichtkamera (Surround View Monitor, SVM) erhöht die Sicherheit beim Manövrieren. Sie kombiniert die Bilder von vier Weitwinkelkameras an Front, Heck und den Seiten zu einer dreidimensionalen Fahrzeugansicht aus der Vogelperspektive, die auf dem Navigationsdisplay angezeigt wird (bei bis zu 20 km/h).



Der sensorgesteuerte Insassenalarm (Rear Occupant Alert, ROA) registriert mithilfe von Ultraschallsensoren Bewegungen im Fond des verriegelten Fahrzeugs, wenn sich dort zum Beispiel noch ein Kind oder ein Haustier befindet. Das System weist den Fahrer dann durch optische und akustische Warnsignale sowie eine Mitteilung per Kia Connect App darauf hin.

Der Spurfolgeassistent 2.0 (Lane Follow Assist, LFA 2.0) erkennt die Fahrbahnmarkierungen und hält den EV6 mittig in seiner Fahrspur, wobei die Hände am Lenkrad bleiben müssen. Zudem orientiert er sich mit Hilfe von Radarsensoren am vorausfahrenden Verkehr und übernimmt das Beschleunigen und Bremsen, während der Fahrer das Fahrumfeld überwacht. Das System arbeitet bei Geschwindigkeiten von null bis 180 Stundenkilometern.



Garantien und Updates

- **7-Jahre-Kia-Herstellergarantie gilt auch für Batterie – europaweit eine der umfassendsten Herstellergarantien für Elektroautos**
- **2-Jahre-Kia-Mobilitätsgarantie***, 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update, 7 Jahre kostenfreie Online-Dienste, bequeme Over-the-Air-Updates (OTA) für ein Jahr inklusive**

Seit 2010 gilt europaweit für alle neu zugelassenen Kia-Fahrzeuge eine Herstellergarantie von sieben Jahren (max. 150.000 km), die sich bei Fahrzeugen mit Elektro-, Plug-in-Hybrid oder Hybridantrieb auch auf die Antriebsbatterie erstreckt. Damit gewährt Kia eine der umfassendsten Herstellergarantien für Elektroautos in Europa. In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung sowie fünf Jahre Lackgarantie (max. 150.000 km).

Einen weiteren 7-Jahre-Service bietet die Marke seit 2013 europaweit allen Käufern eines Kia-Neuwagens mit werksseitig fest installierter Kartennavigation: das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Jährliche Karten-Aktualisierungen gewährleisten, dass Kia-Fahrern stets die neuesten Informationen zum Straßennetz zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können die Online-Dienste Kia Connect mit dem On-Board-Service Kia Live und der Kia Connect App sieben Jahre ab Erstzulassung kostenfrei genutzt werden. Für die Nutzung der Kia Connect App ist ein Smartphone mit Datentarif erforderlich (weitere Details s. Kapitel Infotainment).

Der EV6 lässt sich durch Over-the-Air-Updates bequem auf dem neuesten Stand halten. Die OTA-Updates des Kartenmaterials und des Infotainmentsystems sind für ein Jahr kostenfrei (zwei Updates). Weitere OTA-Updates können anschließend im Kia Connect Store abonniert werden (kostenpflichtig).

Beim Kauf eines neuen Kia gewährt Kia Deutschland zudem zwei Jahre Mobilitätsgarantie. Sie umfasst unter anderem Leistungen wie Pannenhilfe bzw. Abschleppen des Fahrzeugs, die Übernahme der Kosten für Hotel (bis zu vier Übernachtungen), Mietwagen (bis zu sechs Tagen) und Heim- oder Weiterreise, den Versand von Ersatzteilen und den Rücktransport des nicht instandgesetzten Fahrzeugs.

Die genannten Garantien sowie das Navigationskarten-Update und die Online-Services sind an das Fahrzeug gebunden und damit auf einen neuen Halter übertragbar.

**** Nähere Angaben ab Seite 28*



*** Kia EV3 mit 58,3-kWh-Batterie, Stand 11/2024** (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): folgende Werte jeweils für 19-/17-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 15,8/14,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.

Reichweite gewichtet (max., 19-/17-Zoll-Räder): 414/436 km.

Kia EV3 mit 81,4-kWh-Batterie, Stand 11/2024 (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): folgende Werte jeweils für 19-/17-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 16,2/14,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.

Reichweite gewichtet (max., 19-/17-Zoll-Räder): 563/605 km.

Kia EV6 RWD mit 63-kWh-Batterie (MJ 2025, Strom/Reduktionsgetriebe); 125 kW (170 PS): Stromverbrauch komb. 16,4 kWh/100 km; CO₂-Emission komb. 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite gewichtet (max.): 428 km.

Kia EV6 RWD mit 84-kWh-Batterie (MJ 2025, Strom/Reduktionsgetriebe); 168 kW (229 PS); folgende Werte jeweils für 20-/19-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 16,9/15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission komb. 0 g/km; CO₂-Klasse A/A.

Reichweite gewichtet (max., 20-/19-Zoll-Räder): 560/582 km.

Kia EV6 AWD mit 84-kWh-Batterie (MJ 2025, Strom/Reduktionsgetriebe); 239 kW (325 PS); folgende Werte jeweils für 20-/19-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 17,7/17,0 kWh/100 km; CO₂-Emission komb. 0 g/km; CO₂-Klasse A/A.

Reichweite gewichtet (max., 20-/19-Zoll-Räder): 522/546 km.

Kia EV9 RWD; Strom/Reduktionsgetriebe; 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 20,2 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite gewichtet (max.): 563 km.

Kia EV9 AWD; Strom/Reduktionsgetriebe; 283 kW (385 PS): Stromverbrauch kombiniert 22,3 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite gewichtet (max.): 512 km.

Kia EV9 AWD GT-line; Strom/Reduktionsgetriebe; 283 kW (385 PS): Stromverbrauch kombiniert 22,8 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite gewichtet (max.): 505 km.

**** Für Neufahrzeuge ab Modelljahr 2022 (verkauft ab Mai 2021) mit einer Navigationssoftware, die sich im sogenannten „Over-the-Air“-Verfahren (OTA) aktualisieren lässt, bietet Kia im Rahmen des 7-Jahre-Kia-Navigationskartenupdates pro Fahrzeug zwei kostenlose Aktualisierungen der Karten des Navigationssystems und der Software der Steuereinheit als OTA-Updates an. Sobald die kostenlosen OTA-Updates ausgeschöpft sind, können kostenlose Aktualisierungen der Karten des Navigationssystems des Fahrzeugs und der Software der Steuereinheit bei einem autorisierten Kia-Händler im Rahmen der gültigen Bedingungen für das 7-Jahre-Kia-Navigationskartenupdate eingespielt werden.**

***** Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Fahrzeuggarantie max. 150.000 km. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen u.a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie**

****** Die Hochvolt-Lithium-Ionen-Battereeinheiten in den Elektrofahrzeugen (EV), Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugen (PHEV) und Hybrid-Elektrofahrzeugen (HEV) von Kia sind auf**

Movement that inspires



eine lange Lebensdauer ausgelegt. Für diese Batterien gilt die Kia-Garantie für eine Dauer von 7 Jahren ab der Garantieranmeldung oder 150.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Für Niedervoltbatterien (48 V und 12 V) in Mild-Hybrid-Elektrofahrzeugen (MHEV) gilt die Kia-Garantie für eine Dauer von 2 Jahren ab der Erstzulassung, unabhängig von der Kilometerleistung. Ausschließlich bei EV- und PHEV-Fahrzeugen garantiert Kia eine Batteriekapazität von 70 %. Das bedeutet: Sinkt die Batteriekapazität um mehr als 30 % gegenüber der Kapazität bei Auslieferung ab, wird die Batterie während des vorgenannten Garantiezeitraumes ersetzt oder repariert. Ein Anspruch auf Wiederherstellung von 100 % Kapazität wie bei Neuanschaffung besteht jedoch nicht. Die Kapazitätsminderung der Batterie in HEV- und MHEV-Fahrzeugen ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Informationen zur Frage, wie man einer möglichen Kapazitätsminderung entgegenwirkt, beinhaltet die Betriebsanleitung. Weitere Informationen zur Kia-Garantie unter www.kia.com/de/garantie